

## Newsletter

Nr. 27

Newsletter Herausgeber:

Geschäftsbereich Soziales und  
Generationen  
Stabsstelle Koordination  
ehrenamtliche Flüchtlingshilfe  
Drachenfelsstraße 9-11  
53639 Königswinter  
Tel.: 02244/ 889-355  
[integration@koenigswinter.de](mailto:integration@koenigswinter.de)

\*\*\*\*\*

15. Juni 2018

### **Zahlen und Fakten**

#### **Königswinter.**

Nachdem wir im letzten Newsletter bereits über Zuweisungen durch das Land berichteten, kamen auch in den Folgewochen weitere Flüchtlinge in Königswinter an. Im Mai 2018 zogen insgesamt 22 Menschen zu uns, für Juni sind derzeit 20 Personen angekündigt.

Die Zahl der insgesamt in städtischen Unterkünften untergebrachten Asylsuchenden in Königswinter belief sich am 12. Juni 2018 auf 329. In der Unterkunft Paul-Moor-Schule, die voraussichtlich bis September sukzessive freigezogen wird, sind von 80 möglichen Plätzen noch 24 belegt.

### **Königsfarben im Königssommer in Königswinter!**

#### **Dieser Sommer wird bunter**

Unser Königssommer ist Einheimischen, Zugezogenen und so manchem Touristen bereits seit 2013 ein Begriff. Neu ist dieses Jahr das zusätzliche Motto: „Königsfarben“.

Fast alle Geschäfte und Dienstleister der



Altstadt beteiligen sich an dieser neuen Aktion und lassen sich etwas Besonderes einfallen. Ab Juni sehen wir in der ganzen Stadt zwei Monate lang bunte Banner in verschiedensten Farben und mit verschiedensten Ländern. Achten Sie einmal darauf: So wird es in der Eisdele einen Eisbecher „Königsfarben“ geben, das Grenzenlos dekoriert in Königsfarben und auch das Ferienprogramm für Bedürftige und Flüchtlingskinder läuft unter diesem Motto. Ein spannendes Ganztageevent ist für den 19. August 2018 auf dem Marktplatz geplant!

Das Logo ist Motto:

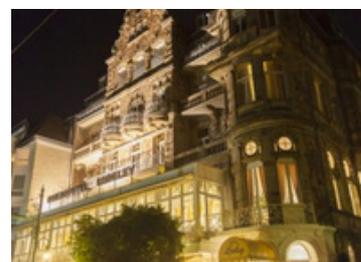


### Hintergrundinfo – warum Königsfarben?

Beim Gang durch die Fußgängerzone begegnen einem Menschen vieler unterschiedlicher Nationalitäten. Manche sind hier nicht nur zu Gast, viele andere haben sich dauerhaft in der Altstadt niedergelassen. **Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung ist mittlerweile auf fast 30 % gestiegen.** Das Spannende daran ist die alltägliche Normalität, die sich ohne wirkliche Probleme entwickelt hat. Es gibt weder Demonstrationen noch Proteste oder Konflikte zwischen den Nationalitäten, keine Rechtsradikalen und keine Anschläge. Einfach nur friedliches Miteinander.

Mit der Aktion 'Königsfarben' geben wir dieser positiven Vielfalt ein Gesicht. Wir ordnen den einzelnen Nationalitäten Farben zu und machen sie deutlich im Stadtbild sichtbar. Es sind aber nicht die, die traditionell zu einer Nation gehören: so wird China nicht rot sondern grün, Irland nicht grün sondern orange und Holland dafür in rot erscheinen. Die Botschaft: Individualität ist wichtig, Zusammenleben in Vielfalt geht nur, wenn jeder ein wenig davon abgibt.

Große farbige Stelen werden das Stadtbild während der Aktion prägen und durch Plakate in Geschäften, Restaurants, Hotels, Galerien, Begegnungszentren, Kirchen, Moscheen, sowie auch Häusern und Wohnungen auf die Aktion hinweisen. Es wird ein Informationspunkt in der Altstadt eingerichtet, der mit Bildern, Texten und einem Lageplan auf die einzelnen Stationen hinweist und weitere Informationen über die Geschichte der vielen Nationalitäten in Königswinter bereithält.





## **Kultur, Märkte, Feste: Königssommer!**

### **Es ist was los in Königswinter!**

Vereine, private Initiativen, kommerzielle Veranstalter und kommunale Institutionen sorgen im Sommer dafür, dass in Königswinter mal wieder so richtig was los ist. Die Besucher des Königssommers können sich auf viele interessante Veranstaltungen in der gesamten Altstadt von Königswinter freuen.

Den aktuellen Flyer und das Programm des Sommers finden Sie hier: <http://nr5.wildscreen.de/koenigssommer/> .



In Papierform finden Sie es ausgelegt in den Rathäusern.

## **Susanne Molnar fördert Ehrenamt in Königswinter am Ölberg**

### **Frau Susanne Molnar hat ihre Tätigkeit als Engagementförderin erfolgreich angetreten**

Die Diplom-Sozialarbeiterin engagiert sich in der Katholischen Pfarreiengemeinschaft Königswinter Am Oelberg und fand bereits einen schnellen Einstieg am Runden Tisch der Flüchtlings- und Integrationshilfe bei der Stadt Königswinter. Auch bei den monatlichen Helfertreffen im Grenzenlos schaut sie schon vorbei und engagiert sich. Frau Molnar ist Ansprechpartnerin für das Ehrenamt in der Pfarreiengemeinschaft. Sie ist hauptverantwortlich für die Engagementförderung, für die Ehrenamtskoordination und charismenorientierte Ehrenamtsgewinnung, sowie die Vernetzung der zahlreichen Akteure in allen Gemeinden der Pfarreiengemeinschaft.



Sie ist die Ansprechpartnerin für alle interessierten Mitbürger, die sich in das Gemeindeleben einbringen möchten oder Ideen haben, was benötigt wird.

Ferner ist sie verantwortlich für den Ausbau und die Koordination des Lotsenpunktes in Oberpleis. Das Büro ist in Planung, der Start wird in 2019 erhofft. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter werden dort mit Rat und Tat den Bedürftigen und Ratsuchenden aller Herkunft zur Seite stehen, zuhören und Kontakte zu Behörden herstellen. Auch hierfür werden engagierte Christen gesucht.

Gerne können Sie sich einbringen oder zur kirchlichen Ehrenamtsarbeit informieren. Sie erreichen Frau Susanne Molnar im Pfarrhaus Sankt Pankratius, Siegburger Straße 10, Königswinter-Oberpleis. Tel. 02244-901153. Der Email Kontakt ist über [susanne.molnar@kirche-am-oelberg.de](mailto:susanne.molnar@kirche-am-oelberg.de) möglich.

## **Stadt Königswinter im Prozess „interkulturell orientiert“ engagiert**

### **Neues Siegel zeigt, wer „Interkulturell orientiert“ ist**

„Es passiert in den Köpfen und Herzen der Menschen. Es ist eine Kernaufgabe der Integration: Nämlich das öffentliche Bewusstsein zu schaffen, dass interkulturelle Öffnung eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist.“

Der Rhein-Sieg-Kreis will Vorreiter dieser Idee auszeichnen und viele andere für das Thema sensibilisieren – mit dem neuen Siegel „Interkulturell orientiert“.



Die drei Integrationsagenturen von Caritas, Diakonie und Kurdischer Gemeinschaft Rhein-Sieg/Bonn haben es gemeinsam mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Rhein-Sieg-Kreises (KI) entwickelt und es wird mit einer starken Resonanz aus dem öffentlichen Sektor gerechnet.

Mit einer Auftaktveranstaltung und 3 von 19 Städten und Gemeinden ist das Projekt an den Start gegangen. **Mit dabei unter den Piloten: Die Stadt Königswinter mit dem Geschäftsbereich Soziales & Generationen.**

Das Siegel „Interkulturell orientiert“ ist eine Urkunde, die Organisationen, Institutionen und Unternehmen verliehen wird, die den Prozess der interkulturellen Öffnung eingeleitet und erste Schritte hin zu einer Nachhaltigkeit unternommen haben.

Erhalten kann die Auszeichnung jede Verwaltung, Organisation und Institution zwischen Alfter und Windeck - unabhängig von ihrer Größe. Es müssen allerdings bestimmte Kriterien erreicht sein. „Eine wichtige Voraussetzung für das Erwerben des Siegels ist die Durchführung einer Weiterqualifizierung im Bereich der interkulturellen Kompetenz“, sagt KI-Leiterin Antje Dinstühler.



jetzt losgehen! Ob Gartenarbeit gegen Deutschunterricht, Malern gegen Fahrbegleitung – die Teilnahme der Flüchtlinge im Verein wird eine Bereicherung für alle sein!

## Das Projekt

Jeder braucht mal Hilfe. Wie schön, dass man sich helfen lassen kann. So wie man es in der Nachbarschaft pflegt - keine professionelle Dauerhilfe, aber unentgeltlich. **Man hilft sich gegenseitig und ohne Geld: Helfen wird nicht bezahlt.** Nur die Zeit wird aufgeschrieben, die verwendet wurde: *Es wird Zeit getauscht.* Die Zeit wird in Form von Punkten beim Helfer gut geschrieben und vom Punktekonto dessen abgezogen, dem geholfen wurde.

## Jeder kann mitmachen

Die Mitglieder helfen sich untereinander, jemand hilft und später kann einem anderen Mitglied geholfen werden. Der Jahresbeitrag: 12 € für ein Einzelmitglied und 20 € pro Familie oder Paar. Der Verein ist unabhängig und weder konfessionell noch parteilich gebunden. Der Verein ist gemeinnützig. Alles erfolgt ehrenamtlich und unentgeltlich.

## Vermittlung durch "Geben&Nehmen"

Der Verein vermittelt die Hilfen unter den Mitgliedern. Jeder gibt an, welche Hilfe er leisten kann und will. Und der Verein sucht unter diesen Hilfeangeboten. Wenn sich ein Helfer gefunden hat, werden Namen und Adressen ausgetauscht. Nach erledigter Hilfe verbucht man die Zeit in Form von Punkten.

Das letzte Treffen fand am 6. Juni 2018 statt. Gäste sind ebenso willkommen wie Interessierte, die das System und die Mitglieder erst einmal kennen lernen wollen. Die Folgetermine und nähere Informationen erhalten Sie direkt bei Frau Neuse-Schülgen, Tel. 02223-4088 oder per E-Mail [geben.nehmen.53639@gmx.de](mailto:geben.nehmen.53639@gmx.de).



## Unser Heim soll schöner werden...

Nachdem Ferdinand mit Flüchtlingen im April vor dem Haus Katharina gearbeitet und gereinigt hatte, ging es im Mai an die Verschönerung der Küche in der Paul-Lemmerz-Straße. Zusammen mit Michael und Bewohnern wurde gestrichen, Tische geschliffen und lasiert. Gemeinsam im Ehrenamt. Ehrensache!



## Integration in den Arbeitsmarkt

Bei Samuel aus Eritrea haben sich weitere Chancen ergeben, und er darf sich bei Herrn Hack in Windhagen den Betrieb ansehen.



Im **Steigenberger** hat Ibrahim aus Syrien nach kurzem Praktikum überzeugt und eine feste Anstellung im Service gefunden! Er wartet seit seinem Asylantrag 2016 auf Anerkennung und damit Bleiberecht und hofft, dass sich das nun durch seine berufliche Tätigkeit etwas beschleunigt und er aus der städtischen Unterkunft, in der er seit 2015 in einem Mehrbettzimmer wohnt, ausziehen kann.

Vom Königswinterer **Sängerhof** hat sich Herr Ralph Senkel an uns gewandt und sucht dringend Unterstützung. Gerne vermitteln wir. Es hat sich bereits jemand für eine Teilzeitstellung vorgestellt und man ist sich einig: das passt! Herr Senkel und Frau Ahmadi haben den Vertrag unterschrieben. Auf eine gute Zusammenarbeit!



Eine besondere Anfrage kam diesmal von Frau Nina Dinnessen von [www.capetaste.com](http://www.capetaste.com) im Bungertshof! Bei ihr gibt es das „Afrikanische Picknick“ und dafür suchte sie passende Unterstützung, die sich nicht nur bei afrikanischem Essen auskennt, sondern auch unsere Sprache schon gut beherrscht. Auch dabei konnten wir helfen und vermitteln. Martine freut sich auf ihren ersten Einsatz.

Die Belehrung und das Gesundheitszeugnis hat sie bereits. Los geht's am 17. Juni. Wir wünschen viel Erfolg!

Wenn Sie Interesse an den Picknicks haben, die nächsten Termine sind der 8. Juli und der 26. August 2018, zu buchen über die vorgenannte Homepage.



Festus arbeitet nach wie vor fleißig an seinen Deutschkenntnissen und sein Vorstellungsgespräch zur Ausbildung bei der Firma **Gebrüder Schulze Gebäudedienste** steht an. Er ist entsprechend nervös. Toi, toi, toi!

**Achtung:** Wer noch einen **Ausbildungsplatz für 2018** sucht, kann sich gerne bei uns melden: Am Freitag, 29. Juni 2018 finden wieder Azubi Speeddatings statt und wir bereiten Euch gerne vor und/oder begleiten. Einfach Email an: [integration@koenigswinter.de](mailto:integration@koenigswinter.de)!



Haus Vielinbusch  
Bildungs- und Familienzentrum  
Oppelner Str. 130, 53119 Bonn  
Fon 0228/76363870, Fax 0228/76363876  
WhatsApp 0160/93034184, [www.vielinbusch.x](http://www.vielinbusch.x)



**Azubis für 2018 gesucht!**

**Liebe Arbeitgeber, liebe Selbstständigen,**

in jeder Ausgabe stellen wir verschiedene, Flüchtlinge unterstützende Betriebe vor. Die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt ist einer der wichtigsten Schritte zum Ankommen in Deutschland. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe. Wenn Sie die Möglichkeit zu Hospitationen, Praktika, Ausbildung oder Einstellungen haben, melden Sie sich bitte gerne. Wir bringen Sie mit interessierten Flüchtlingen zusammen und helfen Ihnen bei Formularen und eventuell notwendigen Anträgen. Schreiben Sie uns! [Integration@koenigswinter.de](mailto:Integration@koenigswinter.de). Wir kommen auch gerne bei Ihnen vorbei und erklären Ihnen, was zu beachten ist.

Die Arbeitsgruppe „Integration in den Arbeitsmarkt“ ist

eine Kooperation zwischen der Stadt Königswinter und NiK (Netzwerk Integration Königswinter).



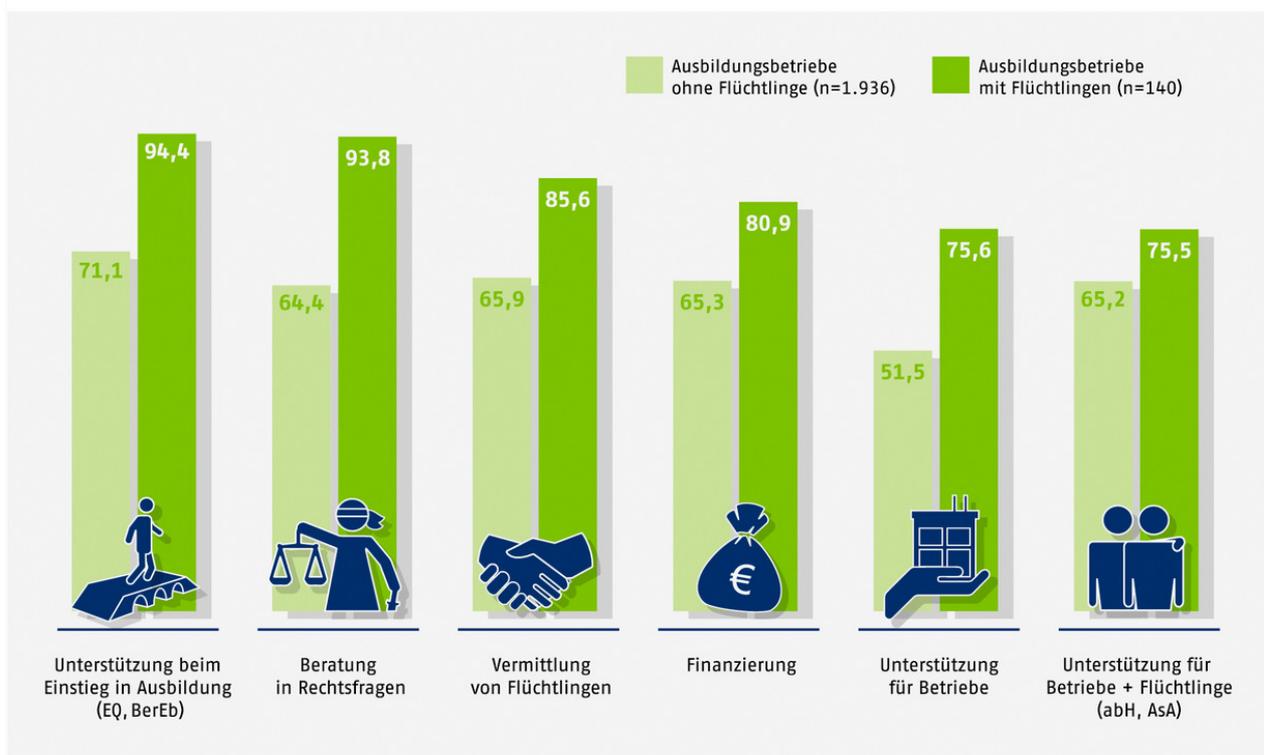
## BIBB-Befragung zu Ausbildung Geflüchteter

### Betriebe sehen Unterstützungsmaßnahmen positiv

Die betriebliche Ausbildung trägt wesentlich zur Integration junger Geflüchteter bei. Wie geeignet die zahlreichen Unterstützungsmaßnahmen sein können und in welchen Bereichen und welchen Betrieben Geflüchtete vor allem ausgebildet werden, hat das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in seinem Qualifizierungspanel 2017 erfragt. Befragt wurden sowohl Betriebe, die schon geflüchtete Menschen ausbildeten, als auch solche, die hier noch keine Erfahrungen gesammelt hatten. Im Ergebnis zeigt sich, dass alle Ausbildungsbetriebe die Unterstützungsmaßnahmen überwiegend für geeignet halten. Dies gilt verstärkt für Betriebe, die bereits selbst Geflüchtete ausbilden.

Die BIBB-Analyse, die auf einer Auswertung des Ausbildungsjahres 2016/2017 beruht, zeigt, dass zum damaligen Zeitpunkt der Anteil von Betrieben mit Geflüchteten unter den Auszubildenden in den Bereichen "Persönliche Dienstleistungen" - zum Beispiel Verkehrsdienste, Gastronomie und Wäscherei - mit 8,9 % sowie "Öffentlicher Dienst und Erziehung" mit 4,0 % am höchsten war. Die meisten befragten Ausbildungsbetriebe bildeten eine Person mit Fluchthintergrund aus (75,6 %). Dies gilt insbesondere für kleinere und größere Betriebe. Nur in Betrieben mit 20 bis 99 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten waren es ein bis zwei Geflüchtete (Durchschnittswert 1,5) pro Betrieb.

(Sehr) geeignete Unterstützungsmaßnahmen zur Ausbildung von Flüchtlingen (in Prozent)



Quelle: BIBB-Qualifizierungspanel 2017, n=2.076, gewichtete Daten

Abbildung: BIBB - Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis 2018

Insgesamt gaben zum Befragungszeitpunkt 2,7 % der Betriebe, die nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) und Handwerksordnung (HwO) ausbilden, an, dass unter ihren Auszubildenden mindestens eine Person mit Fluchthintergrund ist. Das entspricht hochgerechnet einer Zahl von rund 12.000 Betrieben.

Von fast allen Betrieben mit Geflüchteten unter den Auszubildenden wurde in der Befragung Unterstützungsbedarf gesehen. Sie erachteten insbesondere solche Unterstützungsmaßnahmen als geeignet, die Grundvoraussetzungen für die Ausbildung



sicherstellen: So sahen fast 95 % berufsvorbereitende Maßnahmen wie Einstiegsqualifizierungen oder Berufseinstiegsbegleitungen als hilfreich an. Ähnlich viele wünschten sich Unterstützung bei Rechtsfragen. Unterstützung bei der Vermittlung von geeigneten Geflüchteten hielten 85,6 % für sinnvoll. Auch finanzielle Unterstützungen, zum Beispiel Berufsausbildungsbeihilfen sowie Unterstützungen während der Ausbildung - wie ein externes Ausbildungsmanagement - fanden rund drei Viertel hilfreich, ebenso Maßnahmen, die das Zusammenspiel von Geflüchteten und Betrieb unterstützen, zum Beispiel ausbildungsbegleitende Hilfen der Agentur für Arbeit oder assistierte Ausbildungen.

Die Ergebnisse der BIBB-Untersuchung korrespondieren mit denen der Ende 2016 - aus anderem Blickwinkel - durchgeführten Befragung von Ausbildungsbewerberinnen und -bewerbern mit Fluchthintergrund im Rahmen der von Bundesagentur für Arbeit (BA) und BIBB durchgeführten BA/BIBB-Migrationsstudie 2016 ([https://www.bibb.de/de/pressemitteilung\\_78386.php](https://www.bibb.de/de/pressemitteilung_78386.php)) und weiteren BIBB-Analysen ([https://www.bibb.de/de/pressemitteilung\\_71907.php](https://www.bibb.de/de/pressemitteilung_71907.php)).

Weitere Informationen zum Thema Geflüchtete und Berufsbildung finden Sie im BIBB-Datenreport 2018 ([www.bibb.de/datenreport](http://www.bibb.de/datenreport)) sowie auf den entsprechenden BIBB-Themenseiten unter <https://www.bibb.de/de/35066.php>.

Mit dem Übergang Geflüchteter in Ausbildung sowie Unterstützung hierbei befassen sich insbesondere auch die BIBB-Fachstelle Übergänge in Ausbildung und Beruf (überaus) ([www.ueberaus.de/sprache-kultur-ausbildung](http://www.ueberaus.de/sprache-kultur-ausbildung)) sowie foraus.de, das BIBB-Forum für Ausbilderinnen und Ausbilder ([https://www.foraus.de/html/foraus\\_7204.php](https://www.foraus.de/html/foraus_7204.php)).

Direkt an die Betriebe richten sich die Angebote der Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration - KAUSA im BIBB: An 31 Standorten in Deutschland

unterstützen die KAUSA-Servicestellen Selbstständige mit Migrationshintergrund, junge Geflüchtete, Jugendliche und deren Eltern in allen Fragen rund um die Ausbildung ([www.jobstarter.de/kausa](http://www.jobstarter.de/kausa)).

Die Ergebnisse der BIBB-Analyse mit dem Titel "Fast alle Betriebe sehen bei der Ausbildung Geflüchteter Unterstützungsbedarf" sind veröffentlicht in Heft 2/2018 der BIBB-Fachzeitschrift "Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis - BWP" (verfügbar unter <http://www.bibb.de/bwp-8631> ). Der Beitrag kann dort heruntergeladen werden. Eine Grafik steht unter <https://www.bibb.de/de/206.php> zum kostenlosen Download bereit.

Bundesinstitut  
für Berufsbildung **BIBB** Forschen  
Beraten  
Zukunft gestalten

## Handbuch Deutschland für Geflüchtete

### Hilfe zur Selbsthilfe aus Berlin



Es gibt so viele Plattformen und Informationsquellen, dass weder wir, noch Ehrenamtliche, noch Flüchtlinge in der Lage sind, sie alle zu überblicken oder zu filtern. Gut, dass sich jemand aufgemacht hat, sie zu bündeln! Hier hat man sich viele Gedanken gemacht.

Wir haben uns die Seite genauer angeschaut und haben nicht nur interessante Informationen und Videos gefunden. Es gab auch viel Spaß zusammen mit den Flüchtlingen beim Anschauen der Videos zu deutschen Redewendungen (was einem ja gar nicht so bewusst ist). Die Handhabung ist einfach, die Suchen ergebnisreich. Besonders gefällt uns die Vielsprachigkeit: die Informationen gibt es in Deutsch, Arabisch, Englisch, Persisch, Türkisch, Französisch und Paschto. Das ermöglicht den Flüchtlingen, sich auch eigenständig zu informieren. Unser Tipp: unbedingt mal reinschauen und weiterempfehlen!



Frauenrechte  
Welche Rechte habe ich als Frau?



Polizei  
Welche Aufgaben hat sie?



Menschen mit Behinderung  
Welche Rechte habe ich?

### ***Die Idee von Handbookgermany.de***

<https://handbookgermany.de/de.html> ist ein Informationsportal aus den Communities für die Communities geflüchteter Menschen. Der Anspruch ist, eng mit den Zielgruppen zusammenzuarbeiten. Man

möchte nicht FÜR, sondern MIT den Menschen, die diese Seite besuchen, arbeiten. Die recherchierten Informationen sind nicht nur für Menschen, die neu in Deutschland sind, nützlich.

In einer mehrsprachigen Redaktion bündelte das Team bestehende Informationsangebote. In einer Form, die gemeinsam mit der Zielgruppe erarbeitet wurde, bietet man Infos an, die wirklich ankommen. Durch direkte Zugänge zu den Communities der in Deutschland neu ankommenden Menschen kann man zuverlässige Informationen verbreiten. Auf Facebook, What's App, Instagram, in Blogs und auf Twitter gibt es zahlreiche muttersprachliche Gruppen, die rege genutzt werden und in einer Form der Selbsthilfe agieren. Dort werden allerdings oft unpräzise, teils auch falsche Informationen untereinander ausgetauscht. Handbookgermany liefert vertrauenswürdige Informationen aus erster Hand. Sie informieren über Grundlagenwissen zum Leben, Lernen, Arbeiten, Asyl und Gesetzen in Deutschland:

"Welche Schutzform gilt für mich?" oder "Welche Schule sollte mein Kind besuchen?" sind typische Fragen, die schnell und einfach beantwortet werden. Aber auch Detailfragen, wie "Wie kann ich meinen Führerschein umschreiben lassen?", "Was passiert beim Dublin-Verfahren?" oder "Wie kann ich mein Studium finanzieren?" finden dort Platz. Besonders lokale Informationen und Angebote vor Ort sind für alle neu Ankommenden aber auch Menschen, die seit längerer Zeit in Deutschland leben, wichtig. Die Suchmaschine [local. handbookgermany.de](http://local.handbookgermany.de) soll helfen, Angebote in der Umgebung schnell zu finden.

### **Wie sie arbeiten**

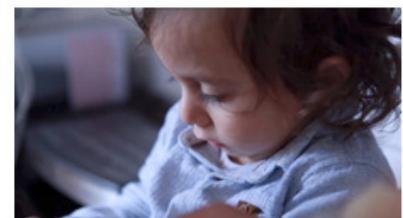
handbookgermany.de ist vor allem auf die Nutzung mit Smartphones ausgerichtet. Eine einfache und vollkommen intuitive Bedienung steht im Vordergrund. Kurze Texte, Kompatibilität mit Social Media Kanälen und niedrigschwellige Informationen zeichnen sie aus. Transportiert wird dies vor allem in kurzen Videos in mehreren Sprachen.



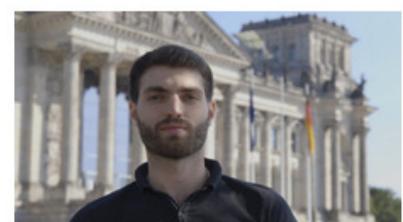
Zusatzversicherungen  
Welche sind nützlich?



Politische Parteien  
Welche Parteien gibt es?



Jugendamt  
Was macht das Jugendamt?



Wahlen  
Wie wird gewählt?



Da geflüchtete Menschen sich bei der Informationssuche auf teilweise immer wieder wechselnde "Hot-Spots" der Information und Kommunikation, z.B. Facebook- oder What's App-Gruppen, Blogs oder Twitterkanäle konzentrieren, teilt und verbreitet die Redaktion von [handbookgermany.de](http://handbookgermany.de) vor allem über diese Kanäle Informationen.

Für das Konzept und die Redaktion von [handbookgermany.de](http://handbookgermany.de) sind die Neuen deutschen Medienmacher e.V. (NdM) verantwortlich. Die NdM sind ein Zusammenschluss von Medienschaffenden mit und ohne Migrationsgeschichte, die sich für mehr Vielfalt in den Medien einsetzen und u.a. geflüchtete Journalist\*innen unterstützen. Finanziert wird das Projekt [handbookgermany.de](http://handbookgermany.de) von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Integration und Flüchtlinge. Der Aufbau und der Betrieb der Website [handbookgermany.de](http://handbookgermany.de) werden in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Partner Telekom und Adobe verwirklicht.



Gefördert durch:



Partner:



## Gleichstellung von ausländischen Berufsabschlüssen



### Haupt-Herkunftsländer von Asylbewerbern in Deutschland 2018

Unter der Adresse <https://www.das-abitur-nachholen.com/> finden Sie Informationen, wie im Ausland erbrachte schulische Leistungen oder dort erworbene Schulabschlüsse deutschen Schulabschlüssen gleichgestellt werden können, sofern die Lernergebnisse vergleichbar und keine wesentlichen Unterschiede vorhanden sind. Für Leistungen aus einer noch nicht abgeschlossenen Schullaufbahn findet kein behördliches Anerkennungsverfahren statt. Über die Einstufung in die an einer Deutschen Schule fortzusetzende Schullaufbahn entscheidet vielmehr die jeweilige Schulleitung in Absprache mit der örtlichen Schulbehörde, den Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern, in der Regel im Anschluss an einen Probeunterricht.

In der Tabelle über den Link:

[https://www.das-abitur-nachholen.de/wp-content/uploads/2016/03/Gleichstellung-von-Schulabschl%  
c3%bcssen-aus-den-Hauptherkunftsl%  
c3%a4nder-von-Asylbewerbern-in-Deutschland-2016.doc.pdf](https://www.das-abitur-nachholen.de/wp-content/uploads/2016/03/Gleichstellung-von-Schulabschl%c3%bcssen-aus-den-Hauptherkunftsl%c3%a4nder-von-Asylbewerbern-in-Deutschland-2016.doc.pdf)

findet man Schulabschlüsse aus den Hauptherkunftsländern von Asylbewerbern in

Deutschland im Jahr 2018 und deren Anerkennung zur Fach- oder Hochschulreife sowie die Möglichkeiten, das Abitur in Deutschland nachzuholen.

## „Prismah“ – Königswinterer Flüchtlings-Rap

### Video-Projekt folgt auf die Musik

Wir möchten Ihnen „unseren“ Rap mit Maurice Zumbusch und den Königswinterer Flüchtlingen ans Herz legen. Der Songtext wurde von den Flüchtlingen selbst gestaltet. Ziel war es, möglichst viele verschiedene Sprachen in dem Song zu vereinen und jeder sollte in seiner Sprache seine Hoffnungen, Träume sowie die Eindrücke von der deutschen Gesellschaft thematisieren. Es sollten die verschiedenen Kulturen durch die Musik vereint werden.



Herausgekommen ist ein faszinierender Song, auf dem sich nun vier verschiedene Kulturen und Sprachen wiederfinden: Deutsch, Türkisch, Englisch und Persisch. Hören Sie doch mal rein! <http://maurice-lionel.com/2018/02/24/project-prismah-no-difference/>

Wir finden, ein wirklich gelungenes Projekt, das unbedingt Unterstützung und weitere Förderung verdient hat! **Jetzt soll ein passendes Video produziert werden.** Dazu braucht es noch finanzielle Mittel. Wenn Sie das Projekt unterstützen möchten, freut sich das Team über Ihre Spende:

Empfänger: Stadt Königswinter  
IBAN: DE 05370502990008000010  
BIC:COKSDE33  
Verwendungszweck:„Spende Asyl, Prismah“.

## Königsfarbene SOMMERFERIENPROGRAMM im Grenzenlos Jetzt registrieren

Die über 200 Anmeldungen für die Osterferien waren kaum zu bewältigen. Nun stehen die Sommerferien auf dem Programm und die Ehrenamtlichen freuen sich riesig auf die Kinder. Die Ferienplanung, die von der Katholischen Kirche und der AWO durch KOMM AN NRW unterstützt wird, plant wieder ein großes Programm. Es wird wieder kostenfrei sein, über die 6 Wochen Ferien verteilt stattfinden und im Juni erscheinen. Die Anmeldebögen können jetzt schon per Email angefordert werden: [sabine.bembenek@koenigswinter.de](mailto:sabine.bembenek@koenigswinter.de)

## Fototeam „unter Tage“

Immer wieder fasziniert sind die Flüchtlinge des Fototeams über unser Bestreben, unsere Geschichte lebendig zu halten und anschaulich zu dokumentieren. So freuten sie sich besonders, bei der anstehenden Tour ins Deutsche Bergbaumuseum Bochum einmal in die Vergangenheit zu tauchen. Ein überaus herzlicher Empfang mit Ruhrpott-Mentalität brachte auch unsere neuen Mitbürger zuerst zum Schmunzeln und dann zum Lachen. Trotz der derzeit stattfindenden Umbauarbeiten konnte man das Anschauungsbergwerk unter Tage besichtigen und mit einem herzlichen „Glück auf“ ging es 20 m tief in den rund 2,5 km langen Themenrundgang des Steinkohlenbergwerkes.

Neben den alten Abbau-Methoden, dem Modell-Grubenpferd Tobias und den Förderbändern interessierten sich die Besucher auch für die gezeigte Hightech und die Tunnelfräser unter Tage. Wir lassen an dieser Stelle einfach die Bilder für sich sprechen. Teile davon werden auch wieder in die nächste Projekt-Ausstellung einfließen. Einstimmiges Fazit nach 3 Stunden: viel gelernt & muss man gesehen haben!

Ein besonderes Dankeschön geht an Frau Julia Bull als Fachbereichsleiterin des Besucherservice und der Museumspädagogik, die unseren Besuch so freundlich organisiert und für freien Eintritt gesorgt hat.



## Projekt Fototeam goes live

### Besuch beim Fernsehen

Für das Fototeam steht auch eine ganz besondere Anlass bevor: sie besuchen die Fernsehsendung Stern-TV bei RTL in Köln und schauen hinter die Kulissen. Der Ausflug war nach Bekanntwerden innerhalb von 2 Stunden online ausgebucht. Wir werden Sie durch Berichte teilhaben lassen!



## Babbel-Codes zum Deutschlernen

### Babbel unterstützt Flüchtlingsinitiativen in großangelegter Kampagne

Sprachkurse im Wert von 1 Million Euro für ausgewählte Flüchtlingsprojekte

Große Freude bei den Flüchtlingen und den Ehrenamtlichen! Das Projekt des Grenzenlos hat sich mit dem Lernzentrum und ehrenamtlichen Deutschkursen um Codes beworben und erhielt 50 Zugangscodes. Damit können die Flüchtlinge jetzt auf den von der Telekom gespendeten Tablets lernen. Eine hervorragende Möglichkeit, die vom Berliner Senat, der AWO, Kiron und der Stiftung „Hoffnungsträger“ unterstützt wird.

Mehr über das Projekt finden Sie unter: <https://press.babbel.com/de/releases/2015-12-01-Babbel-unterstuetzt-Fluechtlingsinitiativen-in-grossangelegter-Kampagne.html>

Die Codes stehen allen Flüchtlingen und Ehrenamtlichen für das Deutschlernen zur Verfügung. Es sind noch Codes verfügbar, wenn Sie einen benötigen, wenden Sie sich bitte gerne an:

[sabine.bembenek@koenigswinter.de](mailto:sabine.bembenek@koenigswinter.de)



## Evangelische Kirchen unterstützen Nachhilfe im Ehrenamt

Anerkannte Flüchtlinge müssen ausreichende Deutschkurse bis zum Niveau B1 nachweisen. Oft fällt das Lernen den Menschen, die in ihrer zweiten und dritten Lebenshälfte zu uns kommen und nur in ihrer Jugend zwei bis vier Jahre die Schule in ihrer Heimat besucht haben, besonders schwer. Sie zu unterstützen und bei den Hausaufgaben des Integrationskurses zu helfen, das haben sich die Ehrenamtlichen zum Ziel gemacht.



Die Nachhilfeprogramme für Kinder und Erwachsene in der Begegnungsstätte Grenzenlos werden von Ehrenamtlichen in Absprache mit der Koordinatorin der Flüchtlingshilfe, den Schulen und der VHS erfolgreich durchgeführt.



Aber auch Kindern, die Probleme mit der Deutschen Sprache in der Schule haben, wird hier in speziellen Programmen geholfen.



Adina Limbach ist selbst zugelassene Lehrkraft für Integrationskurse des Bundesamtes und steht den Kindern ebenso wie Anas (aus Syrien) bei anderen Fragen zur Verfügung.

Die Nachhilfe für Kinder findet wöchentlich **freitags** (mit Anas Ajaj), **ab 16.00 Uhr** statt. Die Teilnahme steht allen Kindern offen und ist selbstverständlich, wie alle Angebote des Grenzenlos, kostenfrei. Weitere, aktuelle Termine sind wie immer auf Facebook zu finden: „Königswinter Grenzenlos Begegnungsstätte“ – oder auf unserer Homepage [www.koenigswinter.de](http://www.koenigswinter.de) / Soziales & Generationen / Flüchtlinge / Grenzenlos.

Wieder ein erfolgreiches, gemeinsames Projekt, dessen Finanzierung bis zu den Sommerferien 2018 dank unserer evangelischen Kirchen gesichert ist! Herzlichen Dank dafür.

## Islamic Relief fördert Deutschkurs für Flüchtlinge Zu Besuch im NIK

Seit Ende letzten Jahres unterstützt Islamic Relief Deutschland Flüchtlinge in Königswinter beim Erlernen der deutschen Sprache und damit deren gesellschaftliche Integration.

Hierfür wurde ein Deutschkurs in Kooperation mit dem Verein „Netzwerk Integration Königswinter e.V.“ (NIK) geschaffen, der speziell an Flüchtlinge



gerichtet ist, die aufgrund ihrer ungeklärten Bleibeperspektive keine Möglichkeit haben, andere Integrationskurse zu besuchen.

An der internationalen Begegnungsstätte des NIK, dem sog. NIK-Haus, kommen die bunt gemischten Gruppen mit jeweils 20 Teilnehmern aus 15 verschiedenen Herkunftsländern zwei Mal in der Woche zusammen und lernen gemeinsam die Grundlagen der deutschen Sprache auf A1-Niveau. Die erfahrenen Dozentinnen sind von der Lernbereitschaft der Teilnehmer begeistert. Ihnen gefällt, dass hier **jeder Flüchtling ohne Berücksichtigung seines Aufenthaltsstatus teilnehmen darf** und dass sie die Kurse inhaltlich frei und nach ihrem individuellen Tempo gestalten können.

Ysra ist vor zweieinhalb Jahren mit ihren Kindern aus Syrien hierhergekommen. Sie besucht den Kurs im NIK so oft sie kann. Zuvor war sie meist auf die Hilfe von Nachbarn angewiesen, um alltägliche Dinge zu erledigen. Nun lernt sie endlich die Sprache ihrer Wahlheimat und fühlt sich bereits sicher genug, Dinge wie den Gang zum Supermarkt, Arztbesuche oder Lehrergespräche an der Schule ihrer Kinder allein zu bewältigen.

Lutz Wagner ist der Leiter des Projektes und setzt sich gerne dafür ein, da es nachhaltig die Integration fördert und das Leben der Flüchtlinge in Deutschland erleichtert. „Kurzfristig sollen unsere Angebote, auch die eigenfinanzierten, [Nachhilfen, Unterstützung bei Arbeits- und Wohnungssuche sowie Behördengängen, gemeinsame Freizeitaktivitäten etc.] eine Orientierungshilfe sein, mittel- und langfristig sollen sie denjenigen, die für einige Jahre oder für immer hier bleiben dürfen und wollen, helfen, eine neue Heimat zu finden, d.h. ein Teil unserer Gesellschaft zu werden ohne ihre Identität aufzugeben“, meint er.

Lutz Wagner, sein Team und die Teilnehmer hoffen auf weitere Unterstützung, damit ein Folgekurs angeboten werden kann.



Ysra im Gespräch mit Islamic Relief-Mitarbeiterin Mariam Eichbüchler



Islamic Relief-Mitarbeiterin Samriti Kumar mit dem Leiter des Projektes Lutz Wagner

# FRIDA: Neues Projekt des Forum Ehrenamt Frauenfrühstück - von Frauen für Frauen aus aller Welt



Herzliche Einladung! Ein Bericht des Forum Ehrenamtes

FRIDA- macht Frauen mit Frauen aus aller Welt bekannt. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen möchten wir Frauen die Gelegenheit bieten, sich über Themen des Alltags auszutauschen und zu informieren.



Jedes Frauenfrühstück hat einen thematischen Schwerpunkt, der von einer Referentin durch ein kurzes Impulsreferat / Film mit der Möglichkeit zum anschließenden Austausch ergänzt wird.

Kinder bis 3 Jahre können mitgebracht werden. Auch Großmütter und interessierte Nachbarinnen jeden Alters sind willkommen.

Jede Frau ist eingeladen etwas aus der Frühstücksküche ihrer eigenen Tradition beizusteuern und bei der Vorbereitung/Organisation mitzuwirken.

FRIDA: Frida kommt vom althochdeutschen Wort "fridu" und bedeutet Frieden. Unser Programm FRIDA – Frauen Integration durch Austausch von Frauen für Frauen aus aller Welt, möchte die Vielfalt unter Frauen durch Begegnung, Austausch und gemeinsame Aktionen, sichtbar machen, ihre Stärken nutzen für ein friedliches und bereicherndes Miteinander.

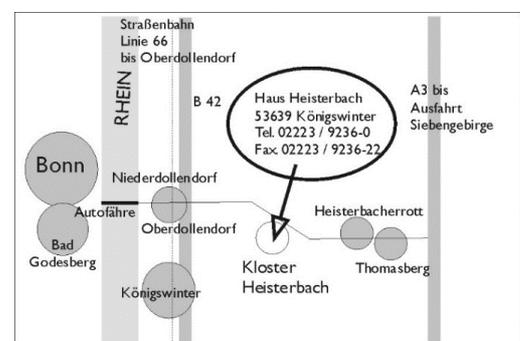
Das erste Frühstück findet am 15. Juli 2018, um 10:30 Uhr in Haus Heisterbach statt. Die Themen sind: Schule in Deutschland und Erfahrungen aus Herkunftsländern von Migrantinnen.

## Anfahrt

Perspektiven für das Leben e.V.,

Haus Heisterbach

53639 Königswinter



In das Navigationsgerät bitte "Kloster Heisterbach" eingeben. Mit der Buslinie 520 fahren Sie bis zur Haltestelle "Kloster Heisterbach"

## Einsteigerkurs A1 – A2 – ohne Länderbeschränkung! Aktuelle Sprachkurse der VHS

Zeitnah soll je ein Einsteigerkurs in Königswinter und in Bad Honnef starten. Zielgruppe sind Personen ab 16 Jahren, die ab 2015 eingereist sind und – soweit nachweisbar – noch keine Zulassung zur Teilnahme am Integrationskurs haben. Der Kurs umfasst 150 Stunden. Es besteht die Möglichkeit im Anschluss einen weiteren 150-stündigen Kurs auf dem nächsthöheren Niveau für dieselbe Gruppe durchzuführen.

Anmeldetermine bei der VHS Siebengebirge (Dollendorfer Str. 48, 53639 Königswinter-Oberpleis, Frau Branzei: 02244/889-209) fanden 7. Juni 2018 von 14.00 – 16.30 Uhr und 12. Juni 2018 von 9.30 – 12.30 Uhr, statt. Wichtig: Der Kurs beginnt am **18.06.2018**, zur Anmeldung ist ein Ausweisdokument mitzubringen und **Nachmeldungen sind möglich!**



## Neu in der Bücherei Grenzenlos: Russisch & Englisch

### Kostenlose, internationale Bibliothek mit weiteren Büchern

Nachdem wir eine große Kiste englischer Bücher gespendet bekommen haben, erhielten wir jetzt noch eine weitere mit russischer Literatur. Mit dabei sind auch Jugendbücher wie Harry Potter und die kleine Hexe. Die internationale Bibliothek kann immer zu den Öffnungszeiten besucht werden. Diese finden Sie auf unserer Facebook-Seite „Königswinter Grenzenlos“ oder auf unserer Homepage <https://koenigswinter.de/de/grenzenlos-begegnungsstaette.html>. Das Ausleihen der Bücher ist kostenlos und erfolgt gegen Vorlage einer Identitätsbescheinigung.

Sie finden lesenswertes für Erwachsene und Kinder in den unterschiedlichsten Sprachen wie Afrikaans, Arabisch, Dari, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Russisch, uvm.

Wir freuen uns über jeden Besucher und nehmen auch gerne Ihre internationalen Bücher als Spende entgegen. Melden Sie nicht benötigte Bücher unter: [integration@koenigswinter.de](mailto:integration@koenigswinter.de)



## Erlebnis: Kultur

### Sinfonische Dichtungen

#### Jean Sibelius Antonín / Leopold Dvořák

Im Juni besucht das Team aus Einheimischen und neuen Mitbürgern das akademische Orchester in Bonn in der Universität Bonn. Der Eintritt ist frei und wer Lust und Zeit hat, trifft sich mit der Gruppe am **Montag, dem 18. Juni 2018, um 19.00 Uhr am Grenzenlos, Hauptstraße 357, Königswinter**. Anmelden kann man sich unter [integration@koenigswinter.de](mailto:integration@koenigswinter.de)



Besondere- und für manche heimatliche- Klänge stehen im Juli an. Geplant ist ein Konzertbesuch in der Michaelskapelle Godesberg, wo OUD Klängen zu lauschen sein wird:

Termin: **Sonntag, 8. Juli um 16.00 Uhr**  
Treffpunkt: Grenzenlos, Hauptstraße 357.  
Wo: Michaelskapelle in Godesberg  
(in der Aula der Universität Bonn)  
Was: Solo-Konzert: Oud-Spieler  
(dem beliebtesten Saiteninstrument in der arabischen Welt)

## Weiterbildungsangebot für betriebliche AusbilderInnen Sprachförderung im Ausbildungsprozess

Die ausbildenden Betriebe tragen bei der Integration von geflüchteten und neu zugewanderten jungen Erwachsenen in Ausbildung und Arbeit eine große Verantwortung und sind maßgeblich an der Gestaltung einer gelingenden Ausbildung beteiligt. Häufig begegnen sie dabei jedoch Sprachproblemen und kulturellen Unterschieden, die den Ausbildungserfolg erschweren. Um ausbildende Fachkräfte bei dieser herausfordernden Aufgabe zu unterstützen, hat die Universität Bonn ein neues weiterbildendes Studienangebot entwickelt: Perspektive Integration – sprachsensibles Lehren und Ausbilden für den Beruf (PIB). An insgesamt 8 Präsenzveranstaltungen (Samstage) werden Inhalte wie Besonderheiten der Kommunikation am Arbeitsplatz, die sprachensible Gestaltung von Lern- und Anleitungssituationen, interkulturell kompetentes Handeln, rechtliche Rahmenbedingungen und



Sprachfördermöglichkeiten vermittelt. Das berufsbegleitende Programm setzt dabei besonders auf eine praxisnahe Vermittlung der Inhalte.

Da das Programm durch das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW gefördert wird, ist die Teilnahme gebührenfrei. Die aktuelle Bewerbungsfrist für einen Studienstart ist der 12. Juli 2018. Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren und den Veranstaltungsterminen finden Sie im Anhang und auf unserer Homepage unter [www.daf.uni-bonn.de/pib](http://www.daf.uni-bonn.de/pib). Kontakt: Veronika Vössing (Kordinatorin PIB) - Tel.: 0228-7354124 – E-Mail: [pib.daz@uni-bonn.de](mailto:pib.daz@uni-bonn.de)

## ZeroHunger Football-Cup der Welthungerhilfe

### Das NiK Fußball-Team ist dabei!



Am 16. Juni 2018 von 10.00 – 16.00 Uhr findet in Bonn, An der Josefshöhe in Auerberg, ein Fußballturnier der besonderen Art statt. Ob Profis oder Hobby Kicker, 32 Teams treten gemeinsam mit dem Bonner SC gegen den Hunger in der Welt an. Gespielt wird ganz klassisch im WM-Modus: In acht Gruppen treten jeweils vier Teams gegeneinander an. Pro Team stehen vier Spieler auf dem Feld – und das Team aus Flüchtlingen und Anwohnern von NIK (Netzwerk Integration Königswinter) ist dabei. Pro Team wurden 50 EUR Teilnahmegebühr an die Welthungerhilfe gespendet. Das Geld geht an das Projekt "Fußballschule für den Frieden" in der Zentralafrikanischen Republik (siehe Video: <https://www.welthungerhilfe.de/aktuelles/veranstaltungen/zerohunger-football-cup/>) Über Zuschauer freut man sich natürlich ganz besonders. Einfach mal vorbeischaun, das Wetter soll schön werden!



## In eigener Sache:

Vielen Dank für Ihr Feedback und Ihre E-Mails. Es freut uns natürlich, dass Ihnen unser Newsletter gefällt und für konstruktive Kritik sind wir dankbar. **Schreiben Sie uns!**



Die nächste Ausgabe erscheint im Juli 2018. Frühere Ausgaben des Newsletters finden Sie hier: [koenigswinter.de/de/fluechtlinge\\_newsletter.de](http://koenigswinter.de/de/fluechtlinge_newsletter.de) Auf dieser Seite können Sie sich auch für den regelmäßigen Bezug des Newsletters anmelden - oder schicken Sie einfach eine Mail mit Ihrem Namen und dem Betreff „Newsletter“ an [integration@koenigswinter.de](mailto:integration@koenigswinter.de).

**Ein großes Dankeschön geht an alle unsere Bürger/innen für private Sach- und Geldspenden und an die Unternehmen in Königswinter und ganz NRW!**

### **GELDSPENDEN:**

Wenn Sie Flüchtlingsintegration finanziell unterstützen möchten, sind wir sehr dankbar. Sie können Ihre **Geldspende** an das folgende Konto übermitteln.

Empfänger: Stadt Königswinter  
BIC: COKSDE33

IBAN: DE 05370502990008000010  
Verwendungszweck: „Spende Asyl“

Gerne können Sie auch für ein Projekt spenden, das Ihnen besonders am Herzen liegt (z.B. Schwimmkurse; Erkunde Deine neue Heimat, Sprachkurse für alle, u.a.). Tragen Sie dies einfach bei der Überweisung in den Verwendungszweck mit ein.

Vielen Dank. Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Zuwendung eine Spendenbescheinigung zur Vorlage bei der Finanzbehörde.

### **SACHSPENDEN:**



Es gibt immer eine **aktuelle Bedarfsliste** bei den Kirchen, auf Facebook (Gruppe: Flüchtlings- und Integrationshilfe Königswinter) oder direkt bei uns: [integration@koenigswinter.de](mailto:integration@koenigswinter.de). Möbel können Sie direkt über uns auf Facebook an Bedürftige verteilen, Gruppe: „Möbel zu verschenken Königswinter“.

**Auf Ihre Ideen und Anregungen freuen wir uns ganz besonders!**

Sprechen Sie uns bitte gerne an: Frau Sabine Bembenek, [integration@koenigswinter.de](mailto:integration@koenigswinter.de) oder Tel. 02244-889-355.

## Helfertreffen im Juni und Juli vorverlegt!

### Ehrenamtliche und Interessierte treffen sich im Grenzenlos

An jedem letzten Freitag im Monat treffen sich Ehrenamtliche und Interessierte zum Erfahrungsaustausch, zum Kennenlernen und zur Besprechung laufender und neuer Projekte. Jeder ist herzlich eingeladen. Es spielt keine Rolle, ob Sie an eine Organisation oder einen Verein angebunden sind, oder einfach „unangebunden“ helfen (möchten).

Regelmäßige Themen:

- Neues aus der Flüchtlingshilfe
- Austausch & Netzwerken von Ehrenamtlichen
- Aktuelle Projekte
- Eure Ideen & Erfahrungen

Wenn Sie ehrenamtlich aktiv sind oder es werden möchten, kommen Sie gerne vorbei. Wir freuen uns auf Euch und einen regen Austausch! Sie sind zu unserem nächsten Helfertreffen in lockerer Atmosphäre am

**Freitag, den 22. Juni 2018, um 17.00 Uhr**

ganz herzlich eingeladen!

Ort: Königswinter **Grenzenlos** Begegnungsstätte

Adresse: Hauptstraße 357, Königswinter

Kontakt: Sabine Bembenek, Stabsstelle Koordination Ehrenamtlicher Flüchtlingshilfe

E-Mail: [integration@koenigswinter.de](mailto:integration@koenigswinter.de), Tel. 02244-889355.



Informationen, aktuelle Termine und Veranstaltungen finden Sie auch auf Facebook unter: „Königswinter Grenzenlos“ und „Flüchtlings- und Integrationshilfe Königswinter“

**Wir freuen uns auf Euch!**